

Traumhund nennt sich diese Homepage deshalb, weil ich von meinem ersten Hund „Donar“, bis Ojo, und nun meine jetzige Jypsy ihn ablösen, immer wieder von ihm träumte. Diesen Deutschen Schäferhund kaufte ich mit 25 Jahren, und er begleitete mich über neun Jahre hinweg. Während der darauffolgenden 28 langen Jahre war es mir aus beruflichen Gründen nicht möglich, eine so erlebnisreiche Freundschaft einzugehen, doch heute kann ich mir wieder für mein liebstes Hobby die Zeit nehmen, die es dazu braucht.

Das besondere Wesen „Hund“, das Brücken zur Natur schafft und so viel zu geben im Stande ist, bereichert mein Leben enorm. Diese Fülle und meine Liebe, Respekt und Wertschätzung zum Hund sind der Grund für die Abhandlungen, die ich hier geschrieben habe.

Dass gerade die Domäne

„ TRAUMHUND “

noch frei war, ist wohl Glücksfall und Bestimmung zugleich.

Mit meinen Aufsätzen versuche ich, Menschen in diese faszinierende Welt einzuführen und aufzuzeigen, wie ehrlich, anspruchsvoll und aufopfernd so eine Beziehung ist. So wird der Umgang miteinander und damit das Zusammenleben von Beginn weg für alle zur Freude.

An meinen „Donar“ denke ich noch heute voller Zuneigung. Durch ihn habe ich viel gelernt: Ich erfuhr die Natur, und er zeigte mir, wie tief die Urinstinkte genetisch verankert sind. Er beschützte mich wie ein Wolf, indem er beispielsweise auf Bergwanderungen durch ein leises, tiefes und wiederholtes „mmm..wuff“ mich weckte und auf Menschen, die in der Nähe unseres Biwaks noch zur Berghütte gingen, aufmerksam machte. Danach lief er von mir weg, um aus gewisser Distanz zu unserer Schlafstätte, die nächtlichen Bergwanderer zu verbellen. Anschliessend kehrte er über einen grossen Bogen zum Nachtlager zurück. Donar's Verhaltensweise ist analog zu vielen Reaktionen anderer Wild-Tiere, so schützt der Wolf in der Natur ebenso seine Jungen vor Feinden. Am nächsten Morgen beim Sonnenaufgang teilten wir das Frühstück auf dem Berg. All die vielen Erlebnisse gaben mir zusätzlich Kraft, im Alltag vorwärts zu gehen und zu bestehen.

Durch fairen Umgang und gegenseitigen Respekt erfährt man viel von der seit Jahrtausenden gewachsenen Symbiose zwischen Mensch und Hund. Der Hund ist Begleiter, Freund, Beschützer und in der heutigen Zeit oftmals Therapeut zugleich und zeigt uns die Welt auf seine Weise:

**Jeder sucht nach dem Sinn des Lebens, hofft oder denkt zurück,
der Hund lebt nur vom Augenblick und schenkt uns damit sein Glück!**

E.K.

*

<http://www.traumhund.ch>